

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Halbjahresbericht 2006

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Aus dem Vorstand	4
3. Aus den Beiräten	4
4. Aus den Arbeitsgruppen	6
5. Die Geschäftsstelle - Ihr „Servicepoint“	7
6. Veröffentlichungen	8
7. Öffentlichkeitsarbeit	10
8. Veranstaltungen	10

1. Einleitung

Im **ersten Halbjahr 2006** konnten einige **große Veränderungen**, deren Wurzeln noch in das Jahr 2005 zurückreichen, umgesetzt werden. So wurde mit 1. Jänner 2006 die **Umbenennung des Vereins** mit der Eintragung in das Vereinsregister offiziell umgesetzt. Mit der neuen Namensgebung „Österreichische Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr“ wurde auch ein neues Logo und somit ein neues Corporate – Design eingeführt.



Ein weiteres „Großprojekt“, die **Neunummerierung und Strukturierung** der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) konnte erfolgreich in die Tat umgesetzt werden. Mit der 69. RVS – ABO – Aussendung am 1. März 2006 wurden alle (auch die bestehenden) RVS der Umnummerierung unterzogen. Auf die bestehenden RVS der elektronischen Version wurde die neue Nummer neben der alten angefügt. Äquivalenzlisten (in gedruckter Form bzw. zum Download) ermöglichen die leichtere Handhabung der Umstellung. Jeder Abonnent der elektronischen Version kann über ein einfaches Suchprogramm, Assistent genannt, die Referenz herstellen. Somit wurde allen unseren Kunden ein reibungsfreier Umstieg auf die neue RVS Nummerierung ermöglicht. Weiters wurde auf Grund der großen Kundennachfrage nach der elektronischen Version der RVS dem Wunsch Rechnung getragen, das

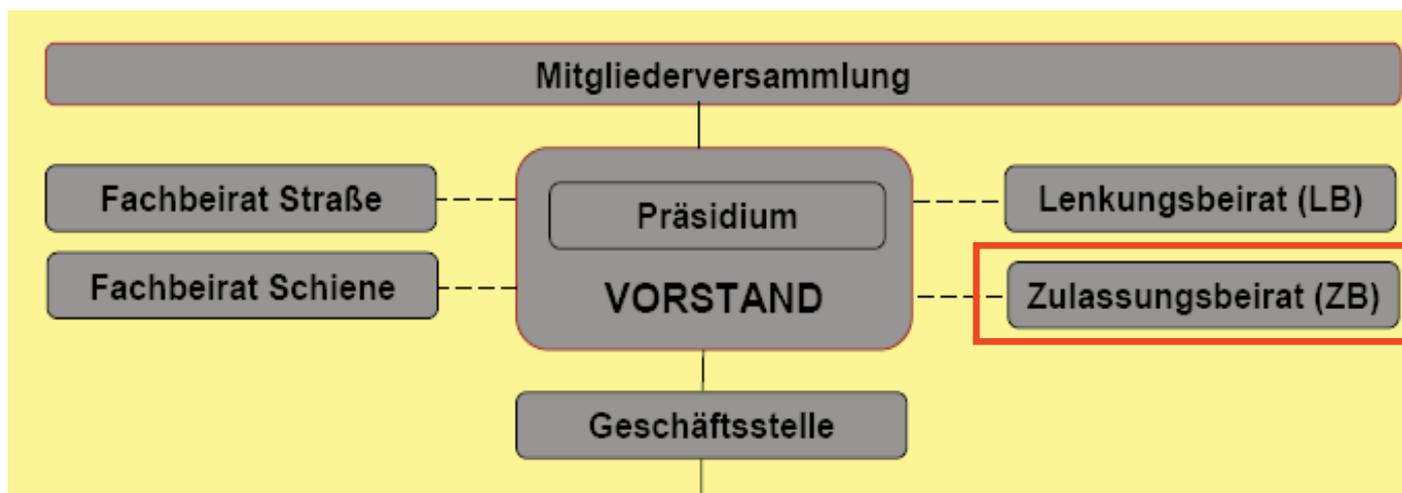
Regelwerk auf eine **einspaltige Formatierung** umzustellen. Somit ist eine kundenfreundlichere Verwendung des Regelwerkes durch eine bessere Lesbarkeit verwirklicht worden.

Einen weiteren Meilenstein stellt die Etablierung von **Zulassungen** und somit die Einrichtung eines **Zulassungsbeirates** dar. Der Zulassungsbeirat ist ein, nur dem Vorstand der FSV unterstehendes Gremium, welches Zulassungen im Sinne von Übereinstimmungserklärungen nach bestimmten RVS erteilen kann. Diesbezüglich wurde die Organisationsstruktur der FSV und die Geschäftsordnung geändert und den neuen Anforderungen angepasst.

Es besteht somit erstmalig die Möglichkeit Zulassungen nach RVS bzw. RVE zu erteilen, sobald diese Voraussetzungen erfüllt sind.

Neben diesen organisatorischen Änderungen konnte auch die Art und Weise der Erscheinung der digitalen Versionen der Regelwerke überarbeitet werden. So wird die Sammlung der Richtlinien für das Straßenwesen und für das Eisenbahnwesen nicht mehr als lose PDF-Sammlung, sondern in Hinkunft **mittels einer eigenen Software gesammelt und übersichtlich dargestellt** werden. Auch eine **Volltextsuche**, die nun die Suche über alle RVS/RVE ermöglicht, ist mit der neuen Software "FSV-Reader" möglich.

Neu in das Angebot der FSV wurde die **RVE-CD**, die die Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) enthält, aufgenommen. Auf dieser CD sind die ersten RVE enthalten. Die RVE-CD ist analog zur RVS-CD auch im Abonnement erhältlich.



2. Aus dem Vorstand

Dipl.-Ing. Dr. techn. Helmut PRAGER
(Vorsitz)
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat. techn. Johann
LITZKA (1. stellvertr. Vorsitz)
Dipl.-Ing. Dr.techn. Sepp SNIZEK
(2. stellvertr. Vorsitz)
Dipl.-Ing. Dr. Günter BREYER
Dipl.-Ing. Rudolf GRUBER
Dr. Karl-Johann HARTIG
Dipl.-Ing. Peter KLUGAR
Dipl.-Ing. Franz LÜCKLER
Dipl.-Ing. Konrad TINKLER
Dipl.-Ing. Dr. Georg Michael VAVROVSKY
Dipl.-Ing. Werner WELZIG

Der Vorstand der FSV traf sich im ersten Halbjahr 2006 zu drei Arbeitssitzungen, in denen alle relevanten Entscheidungen beschlossen wurden. Das **Präsidium** hat sich neben den Vorstandssitzungen vier weitere Male getroffen.

Neben den für den täglichen Geschäftsbetrieb notwendigen Beschlüssen können folgende wichtige Entscheidungen des **Vorstandes wie folgt** zusammengefasst werden:

- Beschlussfassung zur Einrichtung eines Zulassungsbeirates und somit der entsprechenden Änderung der Geschäftsordnung
- Vertragsabschluss mit der Fachzeitschrift ETR bezüglich Beilage des FSV-aktuell Schiene als offizielles Organ der FSV für den Schienenbereich
- Verstärkte Bewerbung der RVS bzw. RVE auf kommunaler Ebene, um die Anwendung der Richtlinien und Gemeinden näher zu bringen
- Festlegung der Definitionen für die Gliederung des Regelwerkes in Richtlinien, Merkblätter und Arbeitspapiere
- Änderung des RVS – Layout
- Beschluss zur Veröffentlichung der ersten RVE – CD

3. Aus den Beiräten

FACHBEIRAT STRASSE

Der Fachbeirat Straße traf sich im ersten Halbjahr 2006 zu neun Arbeitssitzungen und absolvierte somit ein intensives Arbeitsprogramm. So konnten zehn RVS – Entwürfe behandelt und zur Veröffentlichung freigegeben werden. 15 aus den Arbeitsausschüssen eingebrachte „Motivenberichte“ zur Erstellung von neuen Werken konnten bearbeitet und verabschiedet werden. Eine permanente Aktualisierung des Regelwerkes wird somit gewährleistet. Ein weiterer Betätigungsbereich des Fachbeirates war die Überarbeitung der RVS 01.03.11 „Gestaltung und Aufbau einer RVS“. Hier wurden die Definitionen der Veröffentlichungsformen (Richtlinien, Merkblätter und Arbeitspapiere) einer eingehenden Prüfung unterzogen und entsprechend überarbeitet. Generell stellen RVS-Richtlinien und RVS-Merkblätter den Stand der Technik dar, der teilweise verbindlich für den Bundesstraßenbereich ist und durch Selbstbindung der Länder ebenfalls zur Anwendung gelangt.

Da in den letzten Jahren ein immer eindeutigerer Trend zur Nutzung der elektronischen Version des RVS – ABOs zu erkennen war, wurde beschlossen, die Anwendung dieses Mediums zu vereinfachen und zu verbessern. Das Layout der RVS wurde vom zweispaltigen Druck auf einspaltig umgestellt. Dadurch wird eine angenehmere und augenschonendere Verwendung gewährleistet. Das neue Layout kommt mit der Aussendung am 1. September 2006 zum Einsatz.

1 Anwendungsbereich

Dieses Merkblatt ist für die Ermittlung der Verkehrserzeugung von Einkaufszentren (EKZ) und Multifunktionalen Zentren (MFZ) im urbanen und ländlichen Bereich sowie auf Fachmarktzentren anzuwenden.

2 Allgemeines

In einer Reihe von Behördenverfahren ist es notwendig, Art und Ausmaß der Verkehrserzeugung von geplanten Bauobjekten bzw. Nutzungen abzuschätzen und hinsichtlich der Verträglichkeit zu beurteilen. Diese Beurteilung kann sich auf Aspekte der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs im Straßennetz, der Umweltverträglichkeit und der Raumverträglichkeit beziehen.

Art und Ausmaß der Verkehrserzeugung der zu beurteilenden Nutzungen bestimmen die Möglichkeiten und Konsequenzen der verkehrlichen Erschließung und bilden die Grundlage für die Ermittlung einer allfälligen Kostentragung.

Das vorliegende Merkblatt beschreibt ein Verfahren zur Ermittlung der Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren als Grundlage zur Führung von verkehrstechnischen Nachweisen für die Erschließung von Grundstücken/Liegenschaften bzw. zum Nachweis der Verkehrsverträglichkeit bestehender und geplanter Nutzungen.

In Fällen, wo es ein speziell entwickeltes Berechnungsverfahren gibt, z.B. existiert für Raumverträglichkeitsprüfungen in Wien ein vom Magistrat der Stadt Wien entwickeltes Berechnungsverfahren zur Verkehrserzeugung (GIELGE 1998), kann das im vorliegenden Merkblatt dargestellte Verfahren im Sinne einer Sensitivitätsrechnung verwendet werden.

FACHBEIRAT SCHIENE

Der Fachbeirat Schiene traf sich im betrachteten Zeitraum zu fünf Arbeitssitzungen. Neben den Fragen der Organisation, konnten **drei RVE im Fachbeirat** behandelt und zur **Veröffentlichung freigegeben werden**. So wurde im Fachbeirat die erste RVE – ABO CD präsentiert und mit 1. Juni 2006 veröffentlicht. Analog zum Fachbeirat Straße wurde seitens des Fachbeirates Schiene die Erarbeitung der RVE 01.03.11 „Gestaltung und Aufbau einer RVE“ begonnen. Hier wurden die Definitionen der Art und Weisen der Veröffentlichung (Richtlinien, Merkblätter und Arbeitspapiere) entsprechend festgelegt.

ZULASSUNGSBEIRAT

Der Zulassungsbeirat konstituierte sich im ersten Halbjahr 2006 und traf anschließend zu 3 weiteren Arbeitssitzungen zusammen. Dabei wurden die grundsätzlichen **Rahmenbedingungen für die Erteilung von Zulassungen** in der FSV geschaffen. Für den konkreten Fall von Zulassungen im Sinne von Übereinstimmungserklärungen mit der RVS 15.05.11 „Brücken – Korrosionsschutz – Stahl – Stahlkonstruktionen“ (1. März 2006) wurden entsprechende Unterlagen erarbeitet und Fachkräfte im Sinne der Geschäftsordnung aufgenommen. Die Geschäftsordnung wurde entsprechend überarbeitet und im Vorstand beschlossen. Mit den Zulassungsverfahren kann somit umgehend begonnen werden. Die ersten Vertreter von Antragstellern haben bereits Ihr Interesse bekundet. Die entsprechenden Daten der erteilten Zulassungen werden für jedermann zugänglich **auf der Homepage der FSV veröffentlicht**. Dafür wurde ein eigener Bereich für Zulassungen auf der Homepage der FSV eingerichtet, in dem auch Links zu allen relevanten Zulassungen aus dem Bereich des Verkehrswesens zu finden sind.

Die entsprechenden Unterlagen wurden an ca. 40 Firmen und Betriebe zur Information verschickt. Die Einführung der Zulassungen stellt für alle Beteiligten am Planungs- und Ausführungsprozess zur Herstellung von Korrosionsschutz von Stahl im Brückenbau eine Erleichterung dar.

LENKUNGSBEIRAT

Der Lenkungsbeirat ist ein beratendes Organ des Vorstandes zur Festlegung der fachlichen Strategien des Vereins. Die Sitzungen werden bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich einberufen. Im zweiten Halbjahr 2006 wird eine Sitzung des Lenkungsbeirates stattfinden.



4. Aus den Arbeitsgruppen

Das Herz der FSV bilden die Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse in denen von ehrenamtlichen Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter dem Punkt 6 Veröffentlichungen ist der Output der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse dokumentiert. So wurden im ersten Halbjahr 2006 in 16 Arbeitsgruppen und 102 Arbeitsausschüssen die Regelwerke der FSV auf dem aktuellen Stand gehalten bzw. um neue Ausarbeitungen ergänzt. Die genauen Tätigkeitsbereiche der Arbeitsausschüsse können in einer Art Leistungsschau im getrennten Tätigkeitsbericht des Jahres 2005 nachgelesen werden.

Folgende Änderungen in der Arbeitsgruppenstruktur wurden vorgenommen:

AG Tunnelbau:

Einrichtung eines neuen AA „LB Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen“ (Ing. Gruber)

AG Straßenbetrieb und Straßenausrüstung:

Der AA „Straßenausrüstung“ (Dipl.-Ing. Benesch) wurde aufgrund des steigenden Arbeitsaufwandes in drei AA unterteilt. Dies

sind der AA „Verkehrszeichen und Wegweisung“ (Dr. Vergeiner), der AA „Rückhaltesysteme“ (Ing. Ritzal) und der AA „Baustellenabsicherung“ (Dipl.-Ing. Paar)

AG Steinstraßen und Steinmaterial:

Auf Beschluss des Vorstandes werden mit Abhaltung der Generalversammlung 2006 folgende Änderungen vorgenommen:

Dipl.-Ing. Dr. Andreas Pfeiler wird neuer AG-Leiter an Stelle von TR Ing. Randolph Krzemien.

AA „Bedingungen und Richtlinien“ (Dipl.-Ing. Holzhammer statt Hofrat Dipl.-Ing. Förtsch)

AA „Prüfungen, Europäische Prüfnormen“ wird aufgelöst

AA „Mineralkriterium“ wird in AA „Mineralogie und Petrografie“ umbenannt.

AA „Technologie ungebundener Tragschichten“ wird in „Technologie und Prüfungen“ umbenannt.

AG Planung und Verkehrssicherheit

Der AA „Anforderungsprofile an Straßen“ (Dipl.-Ing. Haid) wird gegründet.

Der AA „Sachverständige“ wird in „Verkehrstechnische Sachverständige“ umbenannt.

AG Eisenbahnwesen – Planung, Verkehr und Umwelt“

Der AA „Kriegsrelikte“ wird gegründet.



5. Die Geschäftsstelle - Ihr „Servicepoint“



Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle, geleitet von Generalsekretär Dipl.-Ing. Car, ist die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach bester Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Sie sieht sich somit als Anlaufstelle und Servicepoint sowohl für interne Anliegen als auch für Anfragen und Anregungen von externen Stellen. Weitere Aufgaben sind die Ausarbeitung und Umsetzung von Konzepten und Entwürfen für die Beschlussfassung in den Gremien.

Mit der **Verbesserung des bereits bestehenden Datenbanksystems** wurde es ermöglicht ein komplettes Lizenzverwaltungssystem und eine entsprechende **Update-möglichkeit der elektronischen Abonnements** zu gewährleisten. Kunden der elektronischen

Abonnements haben nun die Möglichkeit **monatlich über Internet die neuesten Veröffentlichungen zu beziehen**. Somit wird der Zeitraum von der Fertigstellung bis zur Veröffentlichung eines Werkes stark verkürzt werden. Die Kunden der Papierversion erhalten weiterhin die halbjährliche Nachlieferung.

Mit der Einführung des neuen Systems werden auch weitere Verbesserungen in der Anwendung, wie eine **Volltextsuche** über das gesamte Werk der RVS bzw. **Recherchen in historischen Ständen** des Regelwerkes (zurückgezogene Werke), möglich. Somit wurde ein weiterer Schritt in Richtung schneller Aktualisierung der Regelwerke getan.

Ein weiteres Hauptaugenmerk der Geschäftsstelle liegt auf der **Förderung der internen Kommunikation** der Ausschüsse.

Das interne Kommunikationssystem der FSV, das FSV-intern wurde weiter verbessert und mit neuen Inhalten befüllt.

Der Tätigkeitsbericht 2005 ist ein Ergebnis der konsequenten Sammlung und Bereitstellung der Daten im FSV-Intern. Die Arbeitsgruppen können so ihre Tätigkeit besser koordinieren und Überschneidungen vermeiden.

*Bild unten: **Das Team der FSV** (v.l.n.r.)*

Stehend: DI (FH) Tristan Tallafuss, DI Martin Car, DI Christian Mantl

Sitzend: Simone Kawicher, Andrea Trummer



6. Veröffentlichungen

Die FSV als Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), das Eisenbahnwesen (RVE), der LB Verkehrswegebau – Straße, LB Brückenbau, LB Tunnelbau und Vertriebsstelle der Straßenforschungshefte sowie der LB Siedlungswasserbau hat im letzten Halbjahr ihre rege Veröffentlichungstätigkeit fortgesetzt.

RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN FÜR DAS STRASSENWESEN

Im ersten Halbjahr 2006 wurde mit 1. März die **69. RVS-Aboaussendung** durchgeführt. Eine Besonderheit dieser Aussendung stellt die Umstellung der RVS-Nummerierung dar. Die entstandenen Probleme bei der Umsetzung konnten sowohl für die elektronische Version als auch für die Papierversion der RVS zur Zufriedenheit der Kunden gelöst werden. Im Zuge der Umstellung wurde den Beziehern der Papierversion ein attraktives **Angebot zum Umstieg auf die elektronische Version** gemacht, welches regen Anklang gefunden hat.

Veröffentlicht wurden folgende RVS:

RVS 01.03.12 Allgemeines, Gestaltung und Aufbau von Regelwerken, Gestaltung und Aufbau von Leistungsbeschreibungen

RVS/Mkbl 03.06.13 Straßenplanung, Eisenbahnkreuzungen, Sicherung und Aufstellung, Bedachtnahme auf behinderte Menschen

RVS 04.02.11 Umweltschutz, Lärm- und Luftschadstoffe, Lärmschutz

RVS 08.05.03 Technische Vertragsbedingungen, Gründungsarbeiten, Düsenstrahlverfahren

RVS 08.05.04 Technische Vertragsbedingungen, Gründungsarbeiten, Tiefenverdichtung und Vertikaldrains

RVS/Mkbl 09.02.51 Tunnel, Tunnelausrüstung, Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen, Ortsfeste Löschsyste

RVS 13.01.15 Qualitätssicherung Bauliche Erhaltung, Bauliche Straßenerhaltung, Pavement Management, Zustandsanalyse und Bauliche Erhaltung auf Projektebene (Asphaltstraßen)

RVS 15.04.91 Brücken, Brückenausrüstung, Einbauten, Leitungseinbauten in Brücken

RVS 15.05.11 Brücken, Korrosionsschutz, Stahl, Stahlkonstruktionen

Änderungsblätter erschienen zu den RVS:

RVS 08.06.04 Technische Vertragsbedingungen, Deckenarbeiten, Bituminöse Decken, Oberflächenbehandlungen

RVS 09.01.43 Tunnel, statisch konstruktive Richtlinie, Innenschalenbeton

RVS 10.01.11 Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen, sowie den damit in Zusammenhang stehenden Landschaftsbau

RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN FÜR DAS EISENBAHNWESEN

Auf dem Gebiet des Eisenbahnwesens wurden nach der Veröffentlichung der ersten RVE 06.00.01 "Technische Richtlinie für Eisenbahnbrücken" mit 1. November 2005 heuer folgende RVE herausgegeben:

RVE 03.00.01 Niveaufreie Bahnsteigzugänge

RVE 04.00.01 Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge

RVE 05.00.01 Linienführung von Gleisen

STRASSENFORSCHUNG

Aus dem Bereich der Straßenforschung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie wurden folgende Hefte veröffentlicht:

Heft 556 Einsatzkriterien für die Anwendung von Kathodischem Korrosionsschutz bei Stahlbetonkonstruktionen

Heft 555 Baukostenindex - Straßen- und Brückenbau

Heft 554 Bewertung der Nahfeld-Geräuschemission österreichischer Fahrbahndeckschichten; Betonstraßen - Anpassung der Festigkeit an europäische Normung

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

SIEDLUNGSWASSERBAU, LB-SW05

Seit Juni 2006 hat die FSV den Vertrieb der Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau Version 05 übernommen und sich somit weiter als Kompetenzzentrum auf dem Bereich der Standardleistungsbeschreibungen etabliert.

Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnweser

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr (FSV) ist bekannt für die...
en (...)

Nach der...

Samstag, 15. April 2006

rtlichung
ekt oder
en Kun
ugs d

ÖSTERREICH



Neues Schild soll Bahnübergänge sicherer machen

23 Tote jährlich bei Eisenbahnkreuzungen, immer wieder übersehen oder überhören Autofahrer die herannahenden Züge. Damit das in Zukunft nicht mehr so häufig passiert, wird es ab April einen neuen „Baum im Schilderwald“ der Verkehrszeichen geben. Darauf zu sehen: ein Zug und Schallwellen. „Auf Pfeilsignal achten“, ist darunter zu lesen. Ein Hinweis, dass die Autofahrer auch darauf hören sollten, ob sich eine Bahn nähert. Bis 30. Juni werden alle 4800 Schilder aufgestellt.

Weniger Unfälle auf Bahnkreuzungen

MINUS 43 PROZENT. ÖBB strichen 5000 Übergänge und...

VON F...

FSV-VERKEHRSTAG 2006

Das Forum für die Verkehrsinfrastruktur

„300 Teilnehmer zeigen das große Interesse an den Neuerungen im Bereich der Technik der Verkehrsinfrastruktur“, stellt Helmut Prager, Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr (FSV) einleitend fest. Am FSV-Verkehrstag werden jährlich Neuerungen im Bereich des Verkehrswesens, von der Planung über Bau bis zum Betrieb, vor dem Publikum in kompakter Form präsentiert.



VERANSTALTUNGEN

Die neue Leistungsbeschreibung Infrastruktur

Was ist eine „Standardisierte Leistungsbeschreibung“? Eine Definition zu diesem Begriff „findet sich in der ÖNORM B 2062 unter den Begriffsbestimmungen: Demnach sind Standardisierte Leistungsbeschreibungen eine „Sammlung von Texten zur Beschreibung von standardisierten Leistungen, und zwar für rechtliche und technische Bestimmungen (Vertragsbestimmungen) und für Positionen eines künftigen Leistungsverzeichnisses.“

Zur Entstehung der LB-Infrastruktur

Seitens der Forschungsgesellschaft für Straße, Schiene und Verkehr wurde mit dem Ziel der Zusammenlegung der derzeit von der FSV herausgegebenen LB für Brückenbau, Verkehrswegebau Straße und Tunnelbau sowie der LB-Bahnbau der ÖBB zu einer einheitlichen LB-Infrastruktur (derzeitiger Arbeitstitel) der Arbeitsausschuss (AA) „Leistungsbeschreibungen“ eingerichtet. Mit diesem AA sollen die Grundlagen für das Gelingen dieses sehr ehrgeizigen

- Definition des Nummernsystems der LB-Infrastruktur: Die ÖNorm B 2062 lässt in diesem Punkt dem Ersteller einer LB einen gewissen Handlungsspielraum, indem sie lediglich die Anzahl der verfügbaren Stellen für Leistungsgruppen (zwei Stellen) sowie Unterleistungsgruppen/Grund- und Folgetext vorgibt (fünf Stellen). Die Aufteilung ist Sache des Erstellers der LB. Aus diesem Grund sind in den derzeit vorhandenen LB's verschiedene Systeme vorhanden

Weitere wesentliche Regelungen aus der RVS 01.03.12:

Begriffsbestimmungen

In den zukünftigen ständigen Vertragsbestimmungen sind die definierten Begriffe auf jene reduziert, für die eine Definition in den Normen fehlt. Es wurde einheitlich nur diese Begriffe verwendet sind. Für alle anderen Begriffe wird auf das Handwörterbuch der Bauwirtschaft verwiesen, um Begriffsvarianten zu vermeiden.



DI Günther Leissner, ÖBB-Infrastruktur Bau AG

Ausschreiben

Es wurde die Zulässigkeit von

SONDERAKTION

Für Abonnenten der österreichischen bau.zeitung

RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN FÜR DAS STRASSENWESEN (RVS)

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr (FSV) bietet Abonnenten der österreichischen bau.zeitung eine einmalige Sonderaktion zum Einstieg in das RVS-Abonnement an: Ende April 2006 an: Alle Neukunden eines RVS-Abonnements (Grundversion), sofern Sie Abonnent der bau.zeitung sind, erhalten ein Exemplar der RVS-Abonnentensonderaktion. Die RVS ist ein Richtlinienwerk für das Eisenbahnwesen, welches auf das RVS-Abonnement (Grundversion) und die RVS-Abonnentensonderaktion (Sonderausgabe) für 270 Euro bis 780 Euro! Die RVS ist ein Richtlinienwerk für die Planung, Ausführung und Erhaltung von Infrastrukturen (Straßen, Brücken, Tunnel, etc.) darstellt. Die Ausarbeitung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, ASFINAG, den Straßenbauverwaltungen der Bundesländer, der Technik für Planung, Ausführung und Erhaltung der RVS-Richtlinien ist im Bundesstraßenbauwesen und weiteren Fachleuten. Die Anwendung der RVS-Richtlinien ist im Bundesstraßenbauwesen verbindlich, auf Landes- und Kommunalebene (Gemeinden). Nähere Informationen unter www.fsv.at oder telefonisch De...

FSV-Seminar

Leistungsbeschreibung Verkehrswegebau Straße
10. 05. 2006, 10:00 - 13:00

FSV-Infonachmittage

Leistungsbeschreibung Brückenbau
10. 05. 2006, 15:00 - 17:00
Lärmschutz an Straßen
23. 05. 2006, 14:00 - 16:00
Korrosionsschutz von Stahlkonstruktionen
08. 06. 2006, 15:00 - 17:00
FSV - Geschäftsstelle
Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr
Karlsgasse 5, 1040 Wien
Tel.: 01/581 55 67
office@fsv.at

7. Öffentlichkeitsarbeit

Die FSV hat sich erfolgreich als DIE technische Plattform des Verkehrswesens etabliert und den bereits bestehenden Bekanntheitsgrad ausgebaut. So konnte anhand mehrerer **Presseartikel** und **Veranstaltungen** die öffentliche Präsenz des Vereins weiter gesteigert werden.

Auf der vorherigen Seite finden Sie eine kleine Zusammenstellung von Presseartikeln.

Um die Präsenz des Vereins auch in Fachkreisen aus dem Bereich der Schiene zu erhöhen, ähnlich dem FSV-aktuell Straße, wird in der Fachzeitschrift ETR ein periodischer Beitrag, das **FSV-aktuell Schiene**, von der FSV gestaltet.

8. Veranstaltungen

Das Veranstaltungsjahr der FSV begann mit dem **Workshop „Güterverkehr in Österreich“**. Die Veranstaltung wandte sich an Experten aus den Bereichen Planung, Wissenschaft und Verwaltung.

Am 26. Jänner 2006 fand in Kooperation mit der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft die **Veranstaltung „Projektplanung im Verkehrsbereich“** statt. Themen der Veranstaltung waren unter anderem Finanzierung von Verkehrsprojekten, die Belange der Verkehrsplanung und die Kostenplanung unter Berücksichtigung der Projektrisiken.

Die Veranstaltung erfreute sich mit einer Teilnehmerzahl von 225 Personen einer regen Teilnahme. Im Anschluss an die Veranstaltung



fand eine anregende und interessante Podiumsdiskussion statt.

Als „Kick off meeting“ für die Arbeitsgruppen des Bereiches Eisenbahnwesen kann das **„Come-together für die Mitglieder der FSV-Schiene“** gesehen werden. Dieses fand am 3. Mai 2006 statt und erfreute sich einer begeisterten Besucherzahl von ca. 130 Teilnehmern.

Der **FSV – Verkehrstag 2006**, die Leistungsschau der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, fand dieses Jahr am 20. Juni 2006 statt. Den Vorträgen mit den Themen aus den Bearbeitungen der Arbeitsgruppen wohnten, schon wie im Vorjahr, 300 Fachexperten bei. Die Veranstaltung kann daher als voller Erfolg bezeichnet werden.

Neben der sehr erfolgreichen Seminarreihe zu den Leistungsbeschreibungen der FSV wurden darüber hinaus **Informationsnachmittage** zu den neuen RVS abgehalten:

- Die neuen Griffigkeitsanforderungen - Ein Beitrag zu Verkehrssicherheit
- Dünnschichtdecken – Qualitätsanforderungen an Asphalt
- Lärmschutz an Straßen



Dipl.-Ing. Dr. Georg Michael Vavrovsky



Dipl.-Ing. Günther Leisser



Dipl.-Ing. Dr. Georg Hauger



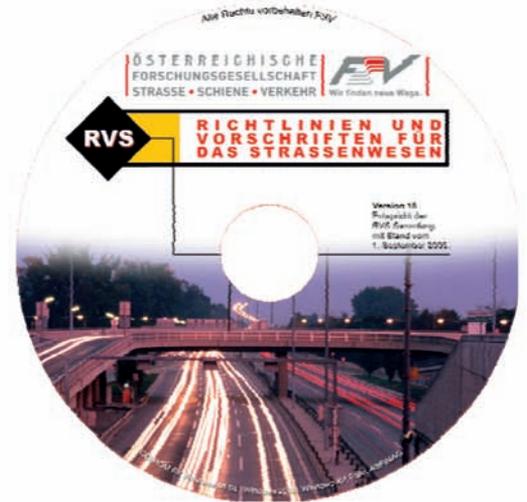
Dipl.-Ing. Dr. Peter Brunner

Die neue RVS-CD

Die Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr ist bemüht ihren Kunden immer ein Optimum an Service zu bieten. Daher wurde die bisher bekannte CD komplett überarbeitet.

Vorteile der neuen RVS – CD:

- **Komplette aktuelle RVS - Sammlung**
 - Alle Richtlinien, Merkblätter, Arbeitspapiere
 - Links zu „Authentischen Interpretationen“
- **Ausgaben des FSV-aktuell**
 - FSV-aktuell Straße
 - FSV-aktuell Schiene
- **Neue, komplett überarbeitete Software:**
 - Komplettes aktuelles Inhaltsverzeichnis
 - Öffnen und Ansehen aller RVS
 - Drucken der personalisierten RVS
- **Alle RVS mit neuer und alter Nummer**
 - Nummernumrechner auf CD (alt→neu, neu→alt)
 - Äquivalenzlisten (alt→neu, neu→alt)
- **Kundenorientierte Lizenz-Pakete**
 - 1-, 2- oder 10-Platz Lizenz
 - Serverversion der RVS-CD
- **Update: Immer am aktuellen Stand**
 - Laufende Aktualisierung durch monatliche Online-Updates
- **Volltextsuche zur leichteren Recherche**
 - Suche nach Wort oder Phrase in allen RVS
- **Individualisierung Ihrer RVS-CD**
 - Persönlicher Installationsschlüssel mit Aktivierung
 - Personalisierter Ausdruck der RVS



Weitere Informationen, sowie alle Angebote für Ein-, Mehrplatz- und Serverversion finden Sie auf unserer Homepage www.fsv.at .

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr

Karlsgasse 5, 1040 Wien

Tel.: ++43 / 1 / 585 55 67

Fax: ++43 / 1 / 585 55 67 - 99

E-Mail: office@fsv.at

www.fsv.at